

воённый участие

GERMAN DIVISION CLAN

строго секретно

важный

German Division
»»»» Clan ««««

AUFTRAG



Dienstlicher Auftrag
Sonderauftrag gem. §144 RuMilo

Das 429. MotSchüReg ist hiermit beauftragt,
in der Sache „Elefantenfuß“ in Pakistan weiter
vorzugehen.

Der Auftrag umfasst:

- Einschleusung auf pakistanisches Staats-
gebiet nahe Karachi
- Sicherung des Zielobjektes „Elefantenfuß“
sowie jedweden Informationsmaterials
bezüglich der Verantwortlichen in Al Nabq

Es wird Standartausrüstung ausgegeben,
Informationen zum Vorgehen folgt im
„Anhang Vorgehen“.

Gez.: Örtliches Zonensekretariat 58. Armee
Georgien, den 17.08.2008

Anhang Vorgehen

1. Vorbereitung

Sie werden vorläufiges Lager abseits bewohnter Gebiete an den Posten Leni und Sent beziehen. Achten Sie darauf, nicht von Einheimischen gesichtet zu werden, da dieser Einsatz ohne Erlaubnis der pakistanischen Regierung im Geheimen erfolgt. Folglich wird bis zum Abtransport auch kein Funkkontakt zum Kommando bestehen, um Entdeckung zu vermeiden.

2. Treffen

Die getrennten Einsatzelemente werden sich bei Operationsbeginn zum Treffpunkt Isol begeben und von dort aus die Zielstadt überprüfen.

3. Infiltration

Es folgt das unbemerkte Betreten der Stadt. Zugangspunkt ist hierbei der nur spärlich bewachte Todesstreifen zwischen den Eingängen. Pioniere werden die Zäune sowie das dahinter liegende Minenfeld räumen und somit die Infiltration ermöglichen.

4. Sicherheitssystem deaktivieren

Die Zielstadt scheint über ein zentrales Sicherheitssystem zu verfügen. Um dem Alarm zu entgehen, ist das System vor Ort abzuschalten. Eventuelle Wachkräfte sind möglichst unbemerkt auszuschalten.

Anhang Vorgehen

5. Zielkomplex sichern

Nun gilt es, die Strecke durch die Stadt mit minimaler Aufdeckung zum Zielkomplex zurückzulegen. Aktuelle Luftaufklärungsbilder zeigen militärische Vehikel im Hof. Sichern Sie sämtliche Behälter, welche den Elefantenfuß enthalten könnten.

6. Abtransport am Hafen

Zum Schluss erfolgt der Abtransport per Schiff vom Hafen. Ein Marineverband wird auf Ihren Bruch der Funkstille durch die Führung warten und sich dann zügig zu Ihnen begeben.

7. Anmerkung zum Feind

Es ist zu beachten, dass gemäß Berichten der pakistanischen Polizei derzeit islamistische Kämpfer mit überdurchschnittlicher Ausrüstung aus deutscher Produktion festgesetzt werden konnten. Es ist nicht klar, ob diese in unseren Fall verwickelt sind, allerdings könnten Sie auch so auf entsprechend gut gerüstete Truppen stoßen.



Anmerkungen des Auslandsgeheimdienstes SWR

Spur konnte trotz feindlicher Versuche, diese zu verwischen, bis zum Ende verfolgt werden. Elefantenfuß wurde über Armenien und Iran in das Arabische Meer gebracht, Ziel ist eine pakistanische Hafenstadt nahe Karachi. Alles deutet auf eine Übergabe des Materials an eine Dritte Kraft hin.

Nicht zuletzt ist zu beachten, dass örtliche Islamisten seit einiger Zeit mit erstaunlich guter Ausrüstung aus deutscher Produktion vorgefunden wurden. Vielleicht Kriegsbeute?

Agenten weisen darauf hin, dass Verdeckungsaktionen, wenngleich letztendlich erfolglos, so doch sehr gezielt durchgeführt wurden. Es verbleibt der dringende Verdacht auf einen Maulwurf, doch ohne weitere Genehmigung von oben sind truppeninterne Ermittlungen aufgrund der Militäргеheimhaltung nicht möglich.

Es gibt keine offizielle Erlaubnis von pakistanischer Seite für einen Einsatz, also wird der Einsatz schweren Gerätes nicht möglich sein. Die ganze Sache mag insofern völkerrechtlich bedenklich sein, doch was die Yankees können, sollte uns bei einem so wichtigen Ziel erst recht nicht aufhalten.

